

# Keine Fast-Food-Kette Buchsbaum und Eier zieren den Brunnen

## Pläne für Einkaufszentrum in Cadolzburg vorgestellt

**CADOLZBURG** – Die Planungen für das Einkaufszentrum am nördlichen Ortsausgang Cadolzburgs schreiten voran. Bald sollen die Verträge mit dem Investor unterzeichnet werden. Einen entsprechenden Auftrag hat der Gemeinderat jetzt mehrheitlich der Verwaltung erteilt.

„Höhere Qualität als im Seukendorfer Einkaufszentrum“, versprach Armin Meindl, Geschäftsführer der Gesellschaft für Immobilienanlagen + Projektentwicklung mbH (GAP). Mit den Einzelhandelsketten Deichmann, dm und Takko will der Investor das Angebot in der Nachbargemeinde übertrumpfen.

Ein Restaurant von McDonald's solle sich auf der Verkaufsfläche von insgesamt 2500 Quadratmetern an der Staatsstraße 2409 nicht ansiedeln, erklärte Meindl. Der Betriebswirt trat damit den Befürchtungen von SPD-Rat Roland Egerer entgegen. GAP hätte wegen der geringen Bevölkerungsdichte und der Lage keinen Investor im Fast-Food-Segment gefunden, sagte Meindl. Außerdem wolle er auch keine Bäckerei, sondern ein gastronomisches Angebot „für Kleinigkeiten zum Essen“. Dieses Drive-In-Restaurant soll direkt im Nordosten an den Kreisverkehr anschließen, der im Zuge der Umsiedlung des Edeka-Marktes geplant ist. Aktuell steht dort eine Informationstafel des Baugebiets Egersdorf Nord. Die Gemeinde hat den Investor GAP ins Spiel gebracht, weil sie die Kosten für den Kreisel je zur Hälfte von den Bauträgern finanzieren lassen will (die FLN berichtet mehrfach).

Im Zentrum des Einkaufsareals soll der Discounter Lidl stehen, der mit seiner Filiale auf die schräg gegenüberliegende Straßenseite umziehen würde. Über die Zukunft der bestehenden Immobilie wurde nichts bekannt.

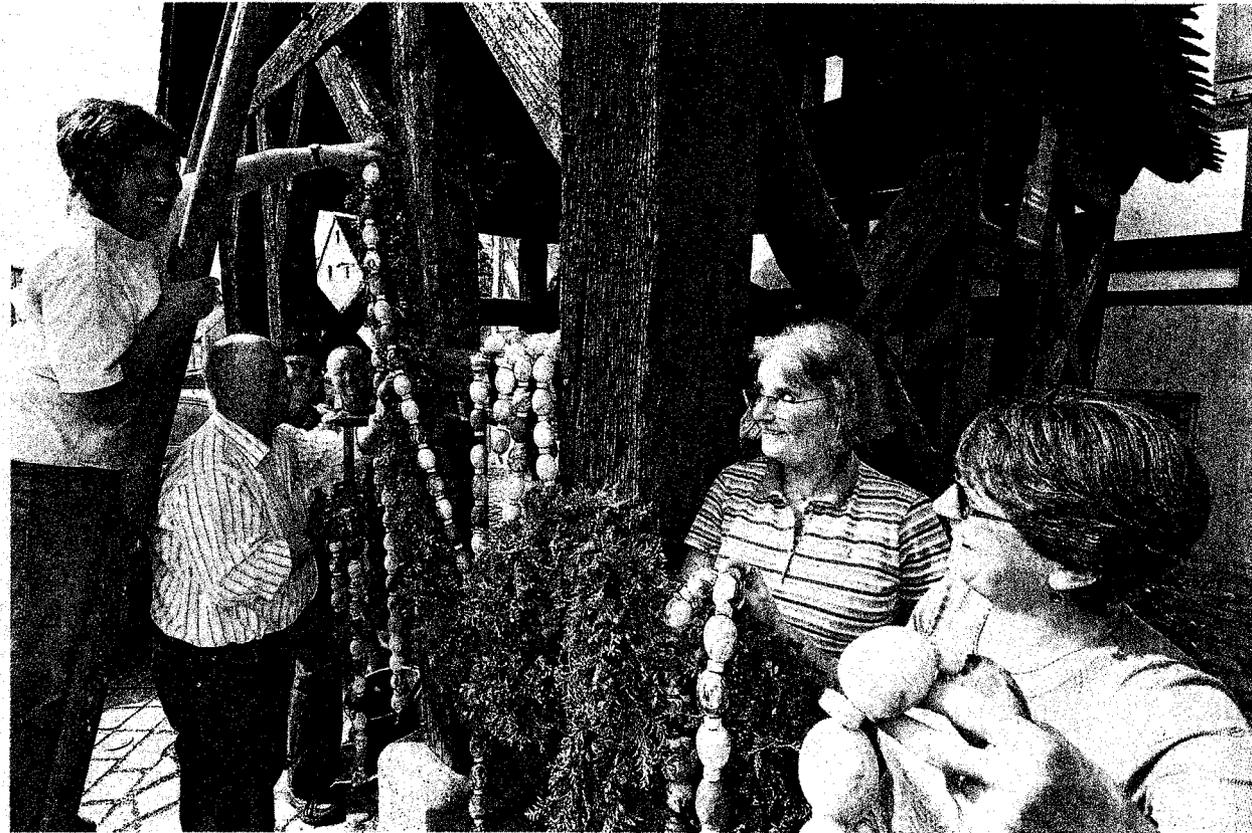
Die zweigeschossigen Gebäude wären maximal acht Meter hoch und würden das Ortsbild „nicht dominieren“, meinte Cadolzburgs Marktbaumeister Herbert Bloß bei der Vorstellung eines ersten Übersichtsplans. Ebenso seien mit 159 relativ wenige Parkplätze eingeplant. Zum Vergleich: Edeka wird bei halber Verkaufsfläche insgesamt 140 Parkplätze bauen.

Mit dem Staatlichen Bauamt müssen die Planer in den nächsten Wochen und Monaten noch einige offene Punkte klären. So besteht Uneinigkeit über den Abstand des Drive-In-Restaurants zum Kreisverkehr. Außerdem dürfe sich bei der Einfahrt zu den beiden Einkaufsmärkten kein Rückstau in den Kreisverkehr hinein bilden, forderte der Träger der Staatsstraße. Die Zufahrten sind im Osten in Richtung Egersdorf Nord geplant und liegen sich nach der aktuellen Planung direkt gegenüber.

Mit dem 16:7-Beschluss des Gemeinderats kann Bürgermeister Bernd Obst (CSU/FWG) den Vertrag mit GAP unterzeichnen. Gegen das Vorhaben stimmten Karl Heinz Tiefel (FWG) und die komplette SPD-Fraktion.

jmk

① Auf ihrer Homepage hat die Firma GAP ein erstes Bild des geplanten Einkaufszentrums veröffentlicht: <http://www.gap-gmbh.eu/laufende-projekte.html>



Pünktlich zum Ostereiermarkt am Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr erstrahlt auch der über 500 Jahre alte Brunnen vor dem Museumshof in Roßtal in österlichem Glanz. Anita Nagel und ein knappes halbes Dutzend Helferinnen und Helfer haben in mühevoller Kleinarbeit aus Buchsbaum- und Thuja-Ähren eine insgesamt zwanzig Meter lange Girlande geflochten. Das frische Grün wird zusammen mit gut 350 handbemalten Ostereiern für die Einstimmung auf das höchste christliche Fest sorgen. Dabei hängen die mittels Draht und

einem Seil gefertigten Zöpfe nicht irgendwo im uralten Gebälk des Brunnens, vielmehr haben die früheren Museumspfleger, Elisabeth und Herbert Knoll, einen maßstabgetreuen Plan erstellt, nach dem zentimetergenau Eier und Grünzeug ihren Platz finden. Die Tradition, die Brunnen nicht nur mit Eiern, sondern auch mit Buchsbaum zu schmücken, komme ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz, erklärt Anita Nagel. In Roßtal wird der Brunnen bereits im siebten Jahr so verziert.

ts/Foto: Scherr

## Unterschriften gegen Schließung

In Oberasbach machen die Bürger ebenfalls gegen das Aus der Sparkassenfiliale mobil

OBERASBACH – Nach Bürgern aus dem Oberasbacher Rathaus. Insgesamt jetzt schon den Verlust eines Geträgers